

Papyrus / Zyperngras (*Cyperus papyrus*)

Botanisch

Cyperus papyrus, eine stattliche, 2-3m hohe tropische Sumpfpflanze, hat sich von Afrika aus nach Ägypten, Israel und Jordanien ausgebreitet. Die Stauden haben aufrechte, ungegliederte dreikantige Sprosse/ Stängel. Von deren endständigem Schopf hängt das dreikantige Laub herab. Die mehrstrahligen Blütendolden entspringen oberhalb des Blattschopfes.

Verwendung

„Papyrus“ hieß das antike Papier, das aus dieser Pflanze gewonnen wurde. Bis zum Ende des 3. Jh. n.Chr. war es das bevorzugte Schreibmaterial, auf dem u.a. auch die biblischen Texte niedergeschrieben wurden. Dazu wurden die Stängel entrindet. Das faserige Mark wurde in 30-40 cm lange Streifen geschnitten, die in zwei Lagen kreuzweise aufeinander gelegt und zusammengepresst. Etwa zwanzig mit Mehlkleister zusammengeklebte Blätter bildeten eine Papyrusrolle, die zwischen 3- 6m lang sein konnte.

Papyrus wurde aber nicht nur als Schreibmaterial verwendet. Aus der Stängelrinde wurden auch Matten, Körbe (Jes 18,2; Ex 2,3) oder Sandalen geflochten; aus den ganzen Stängeln wurden sogar Schiffe gebaut (vgl. Thor Heyerdahls Expedition „Ra“, zu der er mit einem nach ägyptischem Vorbild aus Papyrus gebauten Schiff 1970 von Nordafrika aus aufbrach).

Papyrus diente schließlich auch als Nahrung. Die unteren 30 cm des weichen Stängels wurden roh, gekocht oder geröstet gegessen.



In der Bibel

Das hebräische Wort *gomeh* kommt an mehreren Stellen der Bibel vor, wird aber unterschiedlich übersetzt. Im Deutschen werden diese Stellen zumeist mit Schilf, Schilfrohr oder Rohr, selten mit Papyrus wiedergegeben. Allerdings geht man davon aus, dass meist die Pflanze *Cyperus papyrus* gemeint ist.

Im Alten Testament wird diese Pflanze häufig im Vergleich / symbolischer Bildsprache verwendet. Oft symbolisiert es die Wankelmütigkeit und Schwäche des Volkes Israel oder einer Person:

Der Prophet Ahija droht König Jerobeam und ganz Israel Strafe an mit dem Bild vom schwankenden Papyrus: *Der Herr wird Israel schlagen, dass es schwankt wie das Rohr im Wasser.* (1 Kön 14, 15) Im Neuen Testament fragt Jesus die Menschen, warum sie zu Johannes dem Täufer in die Wüste gegangen sind: *Etwa um ein schwankendes Schilfrohr zu sehen?* (Mt 11,7 par Lk 7,24)



In Drohworten des Propheten Jesaja wird das vertrocknete Schilf zum Symbol des Unheils gegen Ägypten (Jes 19,6). Weit häufiger wird der Vergleich mit dem Schilf zur Verheißung von Segen und Wohlergehen Israels oder als Trostwort verwendet.

Jes 35,7: *Der glühende Sand wird zum Teich und das durstige Land zu sprudelnden Quellen. An dem Ort, wo jetzt die Schakale*

sich lagern, gibt es dann Gras, Schilfrohr und Binsen.

Jes 44,1-4: Jetzt aber höre, Jakob, mein Knecht, Israel, den ich erwählte. [...] ich gieße Wasser auf den dürstenden Boden, rieselnde Bäche auf das trockene Land. Ich gieße meinen Geist über deine Nachkommen aus und meinen Segen über deine Kinder. Dann sprossen sie auf wie das Schilfgras, wie Weidenbäume an Wassergräben.

Jes 42,3: Das geknickte Rohr zerbricht er nicht und den glimmenden Docht löscht er nicht aus; ja, er bringt wirklich das Recht. (vgl. Mt 12,20)



Wissenswert

Eumenes, der König von Pergamon wollte eine Bibliothek bauen, die die weltberühmte ägyptische Bibliothek in Alexandria übertreffen sollte. Diese Konkurrenz wollte aber der ägyptische König Ptolemäus Epiphanes nicht aufkommen lassen und erließ ein Ausfuhrverbot für Papyrus. In dieser Zwangslage entwickelte man ein neues Schreibmaterial aus Tierhäuten und ließ die Bücher darauf schreiben. Weil diese neue Technik in Pergamon erfunden wurde, heißt dieses Schreibmaterial bis heute Pergament.



Pflanzen der Bibel (Poster A1) [Mehr Infos](#)



Pflanzen der Bibel (Poster A3) [Mehr Infos](#)